

Willst du...

Von jean21

Kapitel 1: Willst du...

Ahoi^^

Etwas neues, was sich anfangs vielleicht wie viele andere Storys anhört...zumindest kommt mir das so vor, allerdings ändert sich das ;) Ich wünsch euch viel spaß^^

Willst du...

Mitte des siebten Jahres spielte die Gryffindor Abschlussklasse Wahrheit oder Pflicht. Erst jetzt kamen sie zur ruhe um solche Spielrunden zu veranstalten, da Voldemort endgültig tot war.

Sie alberten rum und hatten ihren Spaß, was der Alkoholkonsum nur förderte. Angesichts dessen das es Wochenende war, brauchte sich keiner darum kümmern mit einem riesigen Kater im Unterricht zu sitzen.

Es ging allmählich auf die vier Uhr zu und die Flasche drehte sich im Mittelpunkt der im ‚Kreis‘ sitzenden Gryffindors. Müde Augen verfolgten den Flaschenhals, warteten darauf das ihr nächstes Opfer auserkoren wurde.

Als sie hielt starrten grüne Augen auf die leere Butterbierflasche. „Wahrheit oder Pflicht, Harry?“. Zwischerte Seamus amüsiert. Harry überlegte eine Weile.

Wenn er die Wahrheit sagen würde, hätten sie wieder irgendetwas gegen ihn in der Hand, worüber er wirklich nicht glücklich wäre. Würde er Pflicht nehmen, müsste er wahrscheinlich nur irgendwas dummes machen.

„Pflicht.“. sagte er schließlich. Hätte er gewusst wie dumm, hätte es ihm eine menge Ärger erspart, wenn er Wahrheit genommen hätte.

Seamus grinste teuflisch.
„Okaay, dann wirst du...“.

ooo

Der nächste morgen kam mit einer geballten Ladung Realität in Form von gleißend hellem Sonnenlicht.

An mehreren Ecken hörte man Ausrufe wie „Ich bin bliiind!“ und „Bringt mich um, bitte!“.

Zu den ‚Erblindeten‘ gehörte eindeutig Harry. Er hatte sich damit abgefunden, das es wohl niemand außer ihm selbst es schaffen würde, ihn umzubringen.

„Scheiße, ich hab’ vergessen die Vorhänge zu zuziehen...“. murmelte Harry, während er sich die brennenden Augen rieb. „Nicht nur du...“. sagte Ron.

„Psst, Kumpel?...Wenn du leise bist, geb’ ich dir was von meinem Anti-Kater-Trank ab.“. flüsterte Harry Ron entgegen, als er sich daran erinnerte.

Der Potterjunge vernahm schlurfende Geräusche und kurz darauf rollte sein Körper dem plötzlichen Gewicht auf seiner Matratze entgegen. „Morgen Ron...“. meinte er lädiert als sein Körper mit Rons kollidierte.

Der Rothaarige ließ sich einfach nach hinten fallen, nicht seine beste Idee wie er bald feststellte, und lag auf Harry.

„Bequem?“. Fragte dieser und versuchte es sarkastisch klingen zu lassen, aber bei dem Kater ging es nicht.

„Und wie! Wo ist der Trank?“. Fragte er verschwörerisch flüsternd.

Harry versucht sich zu bewegen, um den Trank zu holen, was aber durch Ron verhindert wurde.

„Alter, runter von mir, sons komm ich nich an den Trank!“. Seufzte er.

„Okay..“. damit rollte Ron davon. Harry quälte sich zu seiner Truhe, öffnete sie leise und entnahm den Trank.

Als er wieder bei Ron ankam, entkorkte er die Phiole und nahm einen Schluck. „Hey!“.
Muckte Ron auf.

„Sorry, aber wenn ich sie dir zuerst gebe, habe ich nichts mehr davon...erinnerst du dich?“. Meinte er wesentlich

besser gelaunt, als die Wirkung einsetzte. „Hnn..“. entgegnete der Rothaarige nur und trank den Rest.

„Ein hoch auf Zaubertänke, Merlin alleine weiß, wie wir aussehen würden, wenn wir das hier nicht hätten...“.

sagte Ron. Harry lachte auf. „Du sagst es. Ob Seamus, Dean und Neville sehr sauer auf uns sein werden,

weil wir ihnen nichts gegeben haben?“. Fragte Harry nach einiger Zeit der stille.

„Ach was! Die bekommen mit ihrem Schädel eh nichts mehr mit.“ gluckste Ron.

„Oh, ach, Harry? Erinnerst du dich noch an heute morgen?“. Meinte Ron plötzlich. Harrys Antwort kam zu schnell und er hätte sich selbst am liebsten dafür verflucht. „Nein!“.

„Also ‚Ja‘...hehe“. stellte sein rothaariger bester Freund fest. Harry verschwand im Bad.

Zeit fürs Mittagessen!

ooo

Der Gryffindortisch war ungewöhnlich leer und die anderen Häuser wunderten sich schon.

Sie hatten nichts gewonnen und es stand auch sonst keine Feier an. Wo also waren die ganzen Siebtklässler?

Die Antwort war simpel und einfach: in ihren Betten!

„Harry? Hast du deine Aufgabe schon vergessen?“. Fragte Hermine ihn nun schon zum dritten mal.

„Nein, habe ich nicht! Aber ich will jetzt essen, wenn's recht ist?“. Knurrte er mit unterdrückter Wut.

„Schon gut, ich frag ja bloß...“. „...Dreimal nach!“. Zischte der genervte Goldjunge. Hermine verdrehte nur die Augen und aß selbst. Sie war so klug gewesen nichts zu trinken, deshalb ging es ihr auch ohne Anti-Kater-Trank gut.

Harry sah auf als jemand einen grollenden Laut von sich gab. Direkt in das vor Wut verzogene Gesicht

Draco Malfoys, der mit allen Mitteln versuchte Pansy Parkinson von sich abzukratzen.

Der Blonde war normalerweise einer der stillen, die nur dann explodierten wenn sie alleine waren.

Doch wie es aussah, schaffte Parkinson das zu ändern.

„VERDAMMT, LASS MICH IN RUHE ESSEN!!!“. Brüllte er dann. Pansy und der Umgebung mussten die Ohren klingeln, am Gryffindortisch war es schon unerträglich laut gewesen. Der Ausspruch verfehlte wohl sein Ziel.

Parkinson kuschelte sich verliebt an Malfoy, der nicht glücklich wirkte, und sah ihn an wie eine Götzenstatue.

„Aber Dracii, wir sind ein Paar, da darf ich dich doch küssen!“. Quietschte sie.

Draco Malfoy war bei seinen Atemübungen angekommen, innerlich rief er sich zur Ruhe.

Nicht provozieren lassen, nicht provozieren lassen, nicht-

„Dracii!“. Vernahm die totenstille Halle Pansys Stimme. Harry war sich sicher dass sie das zum letzten mal tat!

Und siehe da, Draco krallte sich Pansys Arm und **schleifte** sie aus der Großen Halle.
„Amen!“. Sagte Harry in die Stille und die verschiedenen Häuser, sogar die Slytherins, lachten laut.

„Die ist so fällig!“. Meinte Ron. „Selbst bei mir tickt der nicht SO aus. Geil...“. grinste der Potterjunge.

„Wie könnt ihr euch daran erfreuen? Sie wird wahrscheinlich nicht überleben!“. Meinte Hermine ernst,
doch in ihren Augen blitzte der Schalk. „Hoffentlich.“. sagte Ron trocken.

„Ähm...was ist wenn er nachher immer noch sauer ist?“. Fragte Harry dann, gar nicht mehr froh.

„Dann... ist das dein Problem!“. Sagte Hermine.

Das Trio futterte ihr Mahl und begab sich dann aus der Halle.

Hermine vermutete ihr Opfer auf den Ländereien und so machte sich das Dreiergespann auf den Weg nach draußen.

Die Muggelgeborene sollte Recht behalten. Ihr Opfer stand alleine am See.

„Geh!“. Meinte Ron und schubste Harry in die Richtung.

„Ich hasse euch!“. Murrte Harry und stapfte davon. Die beiden winkten ihm hinterher.

ooo

„Hi! Hast du Parkinson gefressen?“. Grüßte er den Blondem locker. Dieser drehte sich in Höchstgeschwindigkeit um. „Potter! Was willst du?“. Knurrte er. Anscheinend noch immer sauer wegen der Schwarzhaarigen.

„Dich was fragen?“. Stellte er zögerlich die Frage. „Ach, und was?“. Erwiderte Draco noch immer brodelnd.

„Also, ich wolle, ähm, wissen ob du, na ja, also, irgendwie, du weißt schon, na ja, also,...scheiße ich hab den Faden verloren...“.

stammelte er unruhig. „Das glaub ich dir...“. meinte Malfoy gelangweilt.

„Drück dich klar und deutlich aus...ist ja echt peinlich...“. sagte er Augenverdrehend.

„Na gut, also, noch mal. Ich wollte dich was fragen...und zwar, ob du, also, willst du, was ich meine ist, könntest du dir vorstellen,

nein, noch mal, die Sache die ich wissen wollte ist-“. „POTTER! SPRICH VERDAMMT NOCHMAL IN GANZEN SÄTZEN!!!“. Unterbrach Malfoy ihn.

„Okay.“. flüsterte Harry mit großen Augen und geschockt, durch Dracos Ausbruch.

„Beruhige dich wieder...“. versuchte der Retter der Welt,

doch er erzielte leider nicht das erhoffte. „ICH WERDE MICH NICHT BERUHIGEN! Entweder du rückst jetzt mit dem raus was du sagen wolltest,

oder du leistest Parkinson Gesellschaft!“. Zischte er. „Du hast sie umgebracht???“.

Fragte Harry ungläubig.

„Natürlich nicht, aber es geht ihr nicht gut!“. Grinste Malfoy böse. „Okaaaay, dann fang ich mal an!“.

Sagte Harry und kniete sich hin, Malfoys irritierten Blick ignorierend sah er ihn an.

„Gut, ok, Malfoy,... willst du meine Frau werden?“. Fragte er nun feierlich und hielt dem Blonden sogar einen Ring in Samtschatulle hin.

„WAS??“. Platzte es hysterisch aus Draco raus, nachdem seine Gesichtszüge komplett entglitten waren. „Willst du meine Frau werden?“.

Fragte Harry wieder, mit komplett ernstem Gesicht.

„Willst du mich verarschen?“. Auf diese Frage folgte ein ernster und treuer Blick.

„Nicht?“. erkundigte Draco sich leicht verzweifelt weiter. „Du willst mich verarschen, oder??“.

Stellte Draco dann fest. „Sag einfach Ja oder Nein.“. versuchte Harry ruhig.

„Dir ist schon klar, das wir beide Jungen sind, ICH bin ein Junge! Ich KANN nicht deine Frau werden,

schon alleine aus Anatomischen Gründen! Potter, bist dumm oder so?“. belehrte Draco ihn.

Okay, jetzt musste er schauspielern. Harry schniefte und tat so als hätte ihn das wirklich sehr getroffen.

Er biss sich auf die Zunge und schon kamen die Tränen.

„Ich habe dich doch nur gefragt, kannst du mir nicht einmal diese eine Frage beantworten?“. Wimmerte er verstellt.

Draco sah mächtig überfordert aus. Potter, schniefend und kurz vorm heulen, auf seinen Knien, vor ihm.

„Ich liebe dich nicht, ich kann dich nicht heiraten! Verdammt sieh es ein!“. Zischte Draco.

*Fuck! Was sagt man überhaupt in so einer Situation? Die meisten sagen ‚Ja‘, aber ich bin keine Frau und...

Aber irgendwie...mich hat noch nie jemand so was gefragt...Argh...mist!*. dachte der Blonde.

Harry hoffte auf ein ‚Nein‘, denn sonst wäre es Malfoy gegenüber wirklich gemein, dann zu sagen das es alles gelogen war,

das könnte er nicht über sich bringen, so nervig und arrogant er den Blonden auch fand.

Außerdem konnte er dann endlich aufstehen, sein Knie stützte sich unglücklich auf einem Steinchen ab.

„Okay.“. sagte Draco. Harrys Augen fielen beinahe wirklich raus. WAS hatte Malfoy gesagt??

„Wie bitte?“. Fragte Harry der Förmlichkeit halber nach. „Ja, ich will...das sagt man doch oder nicht?“.

„Doch schon, aber wieso sagst du ‚ja‘??“. Erkundigte sich Harry.

„Wieso sollte ich es nicht tun?“. Erwiderte Draco neutral, etwas was Harry nicht kannte, zumindest nicht bei Draco.

Als dieser den Ring nahm und anstecken wollte, war Harry am rotieren, wollte ihn noch warnen.

Wenn der Blonde Schönling sich den Ring ansteckt, dann...zu spät.

Ein leichtes +POFF+ ertönte und Draco stand im Hochzeitskleid, High Heels und extrem starker Schminke vor ihm.

Draco sah durch den Schleier an sich herunter. „Was..?“. fragte er fassungslos.

„Äh, Überraschung?“. Sagte Harry zögerlich und setzte ein gequältes Grinsen auf.

Es war nicht lustig, denn man sah Malfoy an das er verletzt und eine spur enttäuscht war.

„Tut mir leid...“. sagte Harry und beobachtete den Blonden dabei wie er den Ring abziehen wollte.

Aber Harry wusste, das sich dieser Ring nicht abnehmen ließ...zumindest nicht jetzt.

„Ich hab’ gehofft du sagst ‚Nein‘...aber...lass es, er geht nicht ab...“. sagte der Potterjunge leise.

„Und wie soll ich den Kram wieder loswerden? Ich bekomme nicht mal den Schleier runter! Und er nervt!!“.

Meckerte Draco verzweifelt. Nach kurzer Zeit hörte er auf an sich herum zu zupfen und sah Harry an.

„Wieso hast du das getan?“. Wollte er wissen. „Es war meine Pflicht...Seamus verpflichtete mich dazu, als wir gestern Abend Flaschendreher gespielt haben.“. antwortete er ohne Draco anzusehen.

Als von dem nichts kam blickte er zu ihm auf, selbst stehend war er kleiner, und sah Malfoys ungläubigen Blick der auf ihn gerichtet war.

„Das gerade du das durchziehst, hätte ich nicht erwartet...und was ist jetzt? Wie bekomme ich das bescheuerte Kleid aus?“.

Murrte der Malfoyerbe. „Das Kleid ist deine größte Sorge?“. Fragte Harry ihn.

„Nein verdammt! Aber es ist schon ein wenig auffällig wenn ich in einem schneeweißen Hochzeitskleid durch die Schule renne!“. zischte Malfoy.

„Tut mir leid...also...nur ich kann dir die Sachen ausziehen...“. erklärte Harry und räusperte sich dann. „WAS?“. „Das heißt Wie bitte...“. „Ich habe es akustisch verstanden, Potter!“.

„Hör mal...das ist ein Ring von Weasleys Zauberhaften Zauberscherzen...die Zwillinge schicken mir Regelmäßig die neuesten Erfindungen...dazu gehört auch der Ring, also die Ringe, ich hab’ noch das Gegenstück.

Damit kann ich dir dann den Kram ausziehen und du kannst den Ring abnehmen...“. erläuterte ihm Harry.

„Und wozu, bei Salazar, ist das gut? Hey, warte, du musst mich *ausziehen* ?? Ganz??“. Wieder hysterisch sah er Harry mit einer Mischung aus Angst und Unglaube an. „Wieso ganz?“. Meinte der Potterjunge verwirrt.

„Weil ich auch die beschissene Unterwäsche trage, die eine bescheuerte Braut auch trägt!! Darum!“
Presste Malfoy wütend hervor. „Oh.“. kam es geistreich von dem Goldjungen.

„Äh, dann lass uns wohin gehen wo uns keiner sieht.“. schlug er vor. „In Ordnung...“. willigte Draco ein.
Schnell zog Harry den Slytherin hinter sich her, vergewisserte sich das keiner sie sah. Hermine und Ron waren vergessen...

ooo

„Er hat ‚Ja‘ gesagt??“. Brachte Ron hervor und konnte nichts anderes als ungläubig vor sich her zu starren.
„Das muss demütigend gewesen sein, als er gemerkt hat das Harry es nicht ernst meinte...“.
wisperte Hermine.

„Du hast recht...“. sagte Ron neben ihr. „Ich will gar nicht wissen wie sich so was anfühlt...ich meine ich hasse ihn, aber irgendwie habe ich gerade Mitleid mit ihm...“. Hermine sah zu Ron. Konnte nicht fassen das der Rothaarige so mitfühlend sein konnte.

„Weißt du warum sie gegangen sind?“. Fragte Hermine. „Ja, ich weiß was jetzt kommt...wäre wohl besser wir gehen nicht hinterher... das muss peinlich sein...“. sagte Ron abwesend.

Dann machten sich die beiden auf den Weg zum Gryffindorturm.

ooo

Auf der Mädchentoilette der Maulenden Myrte saß ein ziemlich aufgedonnerter Draco Malfoy in Hochzeitskleid, vor Harry Potter, der keine Ahnung hatte wie er anfangen sollte.

„Mach einfach...ich will das Zeug loswerden...“. sagte Draco bedrückt.
Der Schwarzhaarige nickte nur und begann dann mit dem Schleier und den Spangen. Diese verwandelten sich in Dracos Krawatte.

Danach sah er erst das Ausmaß der Schminke...grauenhaft...
„Ähm...okaay...“. sagte er leise und entfernte auch die Ohrringe, die sich sofort auflösten.

Die langen Handschuhe wurden zu dem grauen Pullunder. Beides legte er beiseite. Die Kette wurde zu Dracos dünnem Silberkettchen und seinem Anhänger, die aus den Initialen DM bestanden.

Draco drehte sich etwas unbehaglich um und ließ Harry den Reißverschluss öffnen. Und da bemerkte der Potterjunge den BH. Der Blonde zog sich das Kleid aus, welches sich in Umhang, Hose und Hemd verwandelten. Danach stand Draco Malfoy in weißer, unschuldiger Frauenunterwäsche vor Harry. Zum Glück drehte er dem Schwarzhaarigen seinen Rücken zu, sonst wäre diesem die Schleifen und die Spitze aufgefallen. Hilfe...

Ganz so unschuldig war diese dann doch nicht, denn er trug auch Strapse und Strumpfband. Harry löste den Verschluss des BHs und Draco zog auch diesen aus. Komischerweise blieb dieser erhalten, wahrscheinlich war er nur mit der anderen Unterwäsche komplett, wozu dann Höschen, Strapse und Stümpfe gehörten.

Eine Sache beschäftigte den jungen Potter dann schon. „Hättest du mich wirklich geheiratet, wenn ich es ernst gemeint hätte?“. Fragte er ihn. „Das steht nicht zur Debatte, Narbengesicht! Du meintest es nicht ernst.“. Erwiderte Draco kühl. „Aber mal angenommen ich würde es wollen...“. Harry ließ nicht locker.

„Was denkst du wohl? Immerhin trug ich ein Kleid!“. So eisig seine Stimme auch war, seine Augen zeigten ungewollt den Schmerz den er fühlte. Es war demütigend und er wünschte sich nein gesagt zu haben, obwohl er es zweifelsfrei gewollt hatte. Noch immer wollte, auch wenn er sich fragte wieso.

„Ist der Ring irgendwie verzaubert, außer die Sache mit der Kleidung?“. Hakte er nach. „Nicht das ich wüsste, wieso?“. Erwiderte der Goldjunge, während er das Strumpfband über das Bein zum Fuß hin zog. Dabei steiften seine Finger kurzzeitig einen Teil von Dracos Bein, was diesem ein Gänsehaut bescherte. „Pass gefälligst auf, Potter!“. zischte er, wütend über sich selbst.

„Du hast mir meine Frage nicht beantwortet. Wenn es ernst gemeint gewesen wäre, hättest du wirklich gewollt?“. Fragte er beruhigend. Draco seufzte kaum hörbar. „Wieso willst du das wissen, es ist doch sowieso unwichtig.“. Blockte er ab. „Wieso willst du es mir nicht sagen?“. „WEIL ich mich nicht noch mehr zum Troll machen will, als ohnehin schon! Also sag ich gar nichts mehr dazu! Befrei mich nur aus dieser entwürdigenden Wäsche!“. Meinte er leise. „Okay, schon verstanden, dreh dich um.“. kapitulierte Harry.

Dem Schwarzhaarigen wurde erst jetzt klar das er mehr oder minder vor Dracos Hintern hockte,

würde sich dieser umdrehen, würde er direkt auf...gewisse Dinge starren.

„Äh, oder doch nicht? Bleib so!“. sagte er schnell, doch Draco hatte sich schon umgedreht.

Unsicher blickte er zu Malfoy auf, welcher entschieden in eine andere Richtung starrte.

Der leichte Rotschimmer fiel Harry trotzdem auf der blassen Haut auf.

Mit mulmigem Gefühl löste er die Strumpfkammern und fühlte Dracos zarte Haut diesmal bewusst.

Oh, nein, nicht denken Harry, einfach ausziehen...irgendwie klingt das pervers.... dachte er und

zog erst den Rechten Strumpf und dann den linken aus.

Ihm fiel auf das Draco wirklich schöne Beine hatte, dafür das er ein Junge war.

*Er könnte Model werden...man selbst seine Füße sehen besser aus als die der meisten Jungs... *.

bemerkte er mit leichtem Anflug von Neid.

Es folgte der Straps Gürtel und nur noch das Höschen blieb übrig.

„Ähm, halt dir einfach den Umhang vor, okay...ich glaub nicht das du das toll findest...“.

sagte Harry dann etwas unsicher. „Natürlich finde ich das nicht toll, ich mag die ganze Situation nicht,

falls es dir nicht aufgefallen ist!“. zischte der Blonde und hielt sich seinen Umhang vor.

Dumbledore's Lieblingsheld zog das Höschen runter und Draco fühlte sich trotz Umhang beobachtet.

Er sah nach links und entdeckte Myrthe die sie beide interessiert beobachtete.

Scheiße...

„Harry, das hätte ich aber gar nicht von dir gedacht! Und dann auch noch mit MALFOY!!!“. Sie kam auf ihn

zugeflogen und schrie ihm das letzte Wort nur wenige Millimeter von seinem Gesicht entfernt entgegen.

„Es ist nicht so wie es aussieht, Myrthe!“. versuchte er sich zu verteidigen.

„Das sagen die alle! ,Nein, ich habe deine beste Freundin nicht geküsst, es sah von deiner Sichtperspektive nur so aus! Ihr Jungs LÜGT doch ALLE!“.

Damit verschwand sie in einem der Klos und verursachte eine Überschwemmung, bei der Harry gerade noch Dracos Uniform retten konnte.

Apropos Draco.... Der schien ein wenig steif...anscheinend hatte Myrthes Auftritt ihm den Rest gegeben.

Harry überwand die letzten Zentimeter und zog das Höschen ganz aus und siehe da, die Unterwäsche wurde zu Dracos Boxershorts und Socken.

Die High Heels verwandelten sich in Dracos Schuhe und der Malfoyerbe zog seine Kleidung fast schon mechanisch wieder an.

Das einzige was Harry daran störte, war, das Draco ihm dabei seinen Körper zeigte und das wiederum verursachte merkwürdige Krämpfe in seinem Bauch, die er nicht spüren wollte...

Als der Blonde fertig war ging er zum Spiegel und entledigte sich der Schminke....zumindest versuchte er das...

Harry wollte schon gehen, wurde allerdings aufgehalten.

„Potter! Du sagtest das es sonst keine Nebeneffekte gibt! Warum geht das Zeug dann nicht ab??“.

Das sagte er während er sich sein Gesicht verzweifelt schrubbte und nichts erreichte.

*Ups... *.

„Ähm...ich dachte, das würdest du nicht so gerne hören und irgendwie hab ich gehofft das es nicht stimmt...“

Du weißt das der Bräutigam seine Braut küssen muss wenn beide...na ja ...frisch vermählt sind...?“.

erklärte Harry verlegen.

„Und was hat das mit der Schminke zutun?“ . Entgegnete Draco, wieder hysterisch...

„Nichts....aber du kennst die Zwillinge...hehe...öhm...“ . erwiderte Harry während er sich den Nacken kratzte, irgendwie war das jetzt peinlich...

Draco seufzte gequält. „Schlimmer kann's jetzt auch nicht mehr kommen...“. „Wer weiß..“. nuschelte Harry unverständlich.

„Was?“ . hinterfragte Draco. „Ach...nichts...du hast recht...“. meinte Harry und ging zu Draco rüber. Draco zog eine Augenbraue hoch.

„Ach, du gibst mir recht? Seit wann das denn, Potter?“ . „Bild dir nichts drauf ein, lass uns das hier einfach hinter uns bringen...“.

erbarmte sich Harry und stellte sich direkt vor Draco, der plötzlich sehr nervös wirkte.

„Wehe du sabberst!“ . meinte er höhnisch womit er verzweifelt versuchte davon abzulenken.

„Keine Panik Malfoy, im Gegensatz zu dir, kann ich küssen!“ . Sagte Harry bacchantisch.

Gerade wollte Malfoy etwas erwidern, was allerdings von Harrys Kuss verschluckt und vergessen wurde.

Es dauerte nicht lange und war eigentlich kein richtiger Kuss, eher ein leichtes berühren ihrer Lippen,

wie die Berührung einer Pusteblyme, kaum spürbar.

Als Harry sich nach wenigen Sekunden wieder von Draco trennte, war dieser wieder Make-up- frei.

Draco sah mit einem unbestimmten Ausdruck auf ihn nieder und kein Wort drang über seine Lippen.

Harry senkte seinen Blick und verließ die Mädchentoilette hastig und ohne zurückzuschauen.

Hätte er es getan, wäre ihm Dracos fast schon trauriger Blick aufgefallen, der sich aber nach dem schließen der Türe zu einer Ausdruckslosen Maske änderte. Er straffte die Schultern und verließ ebenfalls die Mädchentoilette. Was Potter konnte, konnte er schon lange, immerhin war er meister im verdrängen.

TBC

Ist ein dreiteiler ;)

Cu cu

lg

jean21